

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 14.03.2006

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 18:05 Uhr

Anwesenheit: siehe Anlage 1

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Protokoll:

Die Verwaltung bat, die um einen Tag verspätete Übersendung der Vorlage:

Verteilung der Gesamtzuschüsse an die Bühnen der Stadt Halle (Saale) einschließlich der Landeszuwendungen für die Haushaltsjahre 2006, 2007, 2008
Vorlage Nr.: IV/2005/05586

zu entschuldigen und diese auf die Tagesordnung zu nehmen, da sie in unmittelbarem Zusammenhang mit der Beratung des Haushaltes zu beraten sei.

Die Mitglieder erklärten sich einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgende ergänzte Tagesordnung wurde beschlossen:

3. Vorlagen
 - 3.1. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002 / 2003 neues theater schauspiel halle
Vorlage: IV/2005/04833
 - 3.2. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003 / 2004 neues theater schauspiel halle
Vorlage: IV/2005/04909
 - 3.3. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006, sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2004 - Geschäftsbereich IV - Kultur und Schule
Vorlage: IV/2005/05503
 - 3.4. Verteilung der Gesamtzuschüsse an die Bühnen der Stadt Halle (Saale) einschließlich der Landeszuwendungen für die Haushaltsjahre 2006, 2007, 2008
Vorlage: IV/2006/05586
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Anfragen von Stadträten
6. Beantwortung von Anfragen
7. Anregungen
8. Mitteilungen

zu 3 Vorlagen

Protokoll:

Zu Beginn der Sitzung wurden folgende Zusatzinformationen übergeben:

- Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses vom 08.03.2006 bzgl. der Vorlage: Verteilung der Gesamtzuschüsse ...,
- Zuarbeit des Opernhauses Halle zu den Einsparungen Orchesterfusion und
- Veränderungen im Überblick VWH und VMH GB IV und Veränderungen zur Abschlussberatung – Zuarbeit vom GB I, FB Finanzservice.

(16:10 Uhr – Herr Koehn kam in die Sitzung.)

zu 3.1 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002 / 2003 neues theater schauspiel halle - Vorlage: IV/2005/04833

Protokoll:

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

(16:13 Uhr – Herr Krause kam in die Sitzung.)

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Prüfung der vorgelegten Jahresabschlussunterlagen des Wirtschaftsjahres 2002 / 2003 für den Eigenbetrieb des neuen theater schauspiel halle zur Kenntnis und beschließt den Jahresabschluss und entlastet damit die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2002 / 2003.
2. Der Jahresverlust in Höhe von 171.500 € wird gegen die zweckgebundene Rücklage gebucht und damit ausgeglichen.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3311.715.000
VermHH : 2.3311.985.000

**zu 3.2 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003 / 2004 neues theater schauspiel halle
Vorlage: IV/2005/04909**

Protokoll:

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Prüfung der vorgelegten Jahresabschlussunterlagen des Wirtschaftsjahres 2003 / 2004 im Eigenbetrieb des neuen theater schauspiel halle zur Kenntnis und beschließt den Jahresabschluss und damit die Entlastung der Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2003 / 2004.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 74.846,56 € ist gegen die Verlustvorträge des Vorjahres zu verrechnen.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3311.715000
VermHH : 2.3311.98500

**zu 3.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006, sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2004
Geschäftsbereich IV - Kultur und Schule
Vorlage: IV/2005/05503**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Frau Weiß, Herr Schramm, Frau Wolff, Herr Wolter, Herr Weiland, Herr Krause, Herr Misch, Herr Geuther, Herr Dr. Marquardt, Frau Quilitzsch, Frau Montag, Frau Dr. Labenz, Herr Wätzel und Frau Müller.

Fachbereich Schule

Aufgrund von Nachfragen mehrerer Mitglieder des Ausschusses erläuterte Frau Quilitzsch, dass die geplanten Einnahmen der Gastschulbeiträge nicht an das IST 2005 angepasst wurden, weil es zur Erstellung des Haushaltsplanentwurfes noch nicht vorlag und es in diesen Positionen durch den allgemeinen Schülerrückgang große Abweichungen geben könne.

Frau Weiß bat um eine Aufstellung als Anlage zur Niederschrift bezüglich der Berufsschulen: Beruf / angemeldete Schüler / aus Halle / aus anderen Kommunen.

(16:25 Uhr – Frau Wolff kam in die Sitzung.)

Es wurde avisiert, dass zur Abschlussberatung ein Antrag gestellt werde, die geplanten Einnahmen aus Gastschulbeiträgen in Höhe von 50 % der Differenz vom voraussichtlichen Ist 2005 zum Plan 2006 zu erhöhen, falls die Verwaltung sich dieser Intension nicht aufgrund dieser Anregung anschließe und selbständig eine Veränderung vornehme.

Fachbereich Kultur

Frau Montag erläuterte aufgrund von Anfragen, dass in Unterabschnitt 3000 im Jahr 2005 ein höheres Ist in den Einnahmen erzielt werden konnte, da die Stadt einen einmaligen Zuschuss zur Durchführung der Landesliterartage erhalten habe.

Die Freilichtbühne Peißnitz werde aufgrund der gegebenen Umstände von Veranstaltern wenig nachgefragt. Deshalb mussten die Einnahmen geringer angesetzt werden.

Bezüglich der negativen Einnahmen im Jahr 2005 im Unterabschnitt 3318 – Theater und Konzerte wurde erläutert, dass es sich um einen Verein handele, der über die ausgereichten Fördermittel keinen Verwendungsnachweis erbracht habe. Der Verein sei aus dem Vereinsregister gelöscht. Frau Montag versicherte, dass das Budget für die Unterstützung an die Vereine für den Kulturbereich nicht überschritten werde.

Die Vergabe des Catering für das Laternenfest wurde im Vergabeausschuss für 45 T€ vergeben. Die Verwaltung wurde gebeten, die aktuelle Zahl in den Haushalt aufzunehmen.

Zur Abrechnung der Eintrittsermäßigungen für die Kultureinrichtungen aufgrund des Halle-Passes erläuterte Frau Montag, dass diese Abrechnung quartalsweise auf unbarem Wege direkt mit den Einrichtungen abgewickelt werde.

Herr Dr. Marquardt führte aus, dass auch durch die Verwaltung festgestellt wurde, dass das Händelhaus zur Eröffnung des Festjahres mit Graffiti beschmiert war. Die erforderlichen Gegenmaßnahmen wurden eingeleitet.

An dieser Stelle erfolgte die Diskussion zur Vorlage des Tagesordnungspunktes 3.4.

Herr Dr. Marquardt führte aus, dass der fehlende Beitrag des Stadsingechores zur Haushaltskonsolidierung durch die nicht umgesetzte Erhöhung der Elternbeiträge entstanden sei. Dieser solle in anderen Bereichen der Einrichtung erwirtschaftet werden.

Zum Hinweis der Subventionierung des Gastronomiebereiches im Händelhaus erläuterte Herr Dr. Marquardt, dass keine Mittel für den geplanten Einzug einer Decke für die Errichtung des Museumsshops im Jahr 2005 bereitgestellt werden konnten. Mit den Einnahmen dieses Shops könnten die Fehlbeträge der Gastronomie gedeckt werden. Der Mitarbeiter könne an keiner anderen Stelle in der Verwaltung eingesetzt werden. Bis spätestens 2009 solle aber der Museumsshop fertig sein.

Zu den Theaterwerkstätten informierte Herr Dr. Marquardt, dass die Rechnungen der städtischen Kultureinrichtungen beglichen seien.

Es wurde angeregt zu überprüfen, ob eine Ausgliederung oder Privatisierung der Theaterwerkstätten für die Stadt sinnvoll wäre, da aufgrund des Investitionsvorranggesetzes nicht für private Zwecke gearbeitet werden dürfe, um die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen.

Herr Dr. Marquardt führte aus, dass Gespräche mit den Städten Dessau und Leipzig bezüglich einer möglichen Zusammenarbeit geführt werden.

zu 3.4 Verteilung der Gesamtzuschüsse an die Bühnen der Stadt Halle (Saale) einschließlich der Landeszuwendungen für die Haushaltsjahre 2006, 2007, 2008 Vorlage: IV/2006/05586

Protokoll:

Herr Dr. Marquardt informierte, dass der Kulturausschuss am 08.03.2006 auf Antrag von Frau Dr. Wünscher folgenden geänderten Beschluss zu 1. gefasst hat:

„Der Stadtrat beschließt einen Gesamtzuschuss für die Bühnen der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 33,3 Mio. € für 2006. Für die Jahre 2007 und 2008 sind die vorgegebenen Summen – 2007 = 30,2 Mio. € und 2008 = 29,4 Mio. € - durch die Fachkonzepte der Einrichtungen zu unterlegen und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieser Zuschuss beruht auf den Eckzahlen des Landes Sachsen-Anhalt, die dem Haushalt 2006 zu Grunde gelegt wurden. Sollten sich die Eckzahlen für die Gesamtzuwendung des Landes Sachsen-Anhalt an die Stadt Halle (Saale) für die Jahre 2007 und 2008 wesentlich vermindern, wird dieser Beschluss im Stadtrat erneut diskutiert.“

Herr Weiland stellte folgenden Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2006 einen Gesamtzuschuss für die vom Theatervertrag umfassten Bühnen der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 33,3 Mio. €. Die Stadtverwaltung legt nach Verabschiedung der jeweiligen Fachkonzepte von Oper Halle, Eigenbetrieb Thalia Theater und Eigenbetrieb Kulturinsel durch den Stadtrat den zuständigen Gremien den Gesamtzuschuss für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 bis Juni 2006 zur Beschlussfassung vor.

Herr Weiland begründete den Antrag und wies besonders darauf hin, dass eine „Überkonsolidierung“ vermieden werden sollte.

Frau Wolff stellte einen gleichlautenden Änderungsantrag und übergab der Verwaltung eine schriftliche Begründung. Besonders wichtig sei ihr die Klärung, ob die Eckzahlen des Beschlusses mit den beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzepten I und II übereinstimmen, ob die jeweilige Einrichtung in die Planung einbezogen und die Realisierbarkeit geprüft wurde.

Herr Dr. Meerheim fragte, warum die Haushaltskonsolidierung in Höhe von 1,3 Mio. € von 2007 auf 2006 vorgezogen wurde.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligten sich außer den vorgenannten Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen auch Frau Weiß, Herr Misch, Herr Krause und Herr Wolter.

Herr Dr. Marquardt führte aus, dass es das Ziel der Vorlage sei, Planungssicherheit für die Einrichtungen zu schaffen und eine Grundlage für die Verhandlungen mit dem Land und den Tarifvertragsparteien zu schaffen. Die Eckpunkte bezögen sich auf die Zuwendungen des Landes, die für die Einrichtungen festgeschrieben werden sollen. Änderungsanträge durch noch zu bestätigende Fachkonzepte sollen ausgeschlossen werden.

Um die Zuschüsse der Stadt, die Verteilung der Landeszuschüsse und die Beiträge der 4 Häuser möglichst transparent und nachvollziehbar zu gestalten, wurde im Ergebnis der Diskussion formuliert, dass der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften möglichst für die Sitzung des Ausschusses am 18.04.2006 folgende Zuarbeit erwarte:

Einrichtung	Einnahmen	Ausgaben	Zuschuss der Stadt	Zuschuss des Landes	Beitrag zur Haushaltskonsolidierung
Oper Halle					
Staatskapelle					
EB Kulturinsel					
EB Thalia Theater					

Auf Nachfrage von Herrn Wolter zu § 6 des Theatervertrages führte Herr Dr. Marquardt aus, dass mit dem Land vereinbart wurde, dass dieses die Verhandlungsbereitschaft signalisiere, wenn es seine Vorbereitungen abgeschlossen habe. Dies werde erst nach der Landtagswahl am 26.03.2006 sein.

(18:30 Uhr – Frau Wolff, Herr Krause und Herr Wolter verließen die Sitzung.)

Ergebnis: Wiedervorlage in der Sitzung am 18.04.2006

zu 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Protokoll:

Schriftliche Anträge lagen nicht vor und mündliche wurden nicht gestellt.

zu 5 Anfragen von Stadträten

Protokoll:

Förderung Kultureinrichtungen

Frau Weiß fragte, in welcher Höhe welche Kultureinrichtungen von der ARGE gefördert werden (Personal und Sachkosten getrennt).

Doppelbezahlung eines Orchestermitarbeiters

Frau Weiß fragte nach dem Stand der Prüfung. Herr Dr. Marquardt führte aus, dass zurzeit die Phase der Prüfung und Bewertung der Ergebnisse durchlaufen werde. Am 15.03.2006 finde eine Beratung mit Frau Oberbürgermeisterin Häußler statt. Ggf. können in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, ... am 21.03.2006 oder im Hauptausschuss am 22.03.2006 nähere Erläuterungen gegeben werden.

Eröffnungsfeier Jubiläumsjahr

Frau Weiß fragte, ob es stimme, dass die Orchestermusiker, die zur Eröffnungsfeier gespielt haben, für diese Veranstaltung extra bezahlt wurden?

Doppelzahlung im Zusammenhang mit der Stellenausschreibung des Kulturmanagers

Herr Misch fragte nach dem Stand der rechtlichen Prüfung bezüglich von Regressansprüchen.

Straßenbahn Halle-Neustadt / Riebeckplatz

Herr Geuther fragte, wie die Bemerkung in der Informationsvorlage für die Sitzung des Stadtrates am 29.03.2006 des Projektsteuerers IPM - 33. Quartalsbericht Straßenbahnneubaumaßnahme Halle-Neustadt / Hauptbahnhof - „...Auf Grund der Finanzsituation der Stadt Halle / HAVAG ist die erforderliche Bereitstellung der Eigenmittel kritisch...“ zu verstehen sei. Könne es zu Bauverzögerungen kommen, weil die Eigenmittel der Stadt / HAVAG nicht rechtzeitig bereitgestellt werden?

Bericht zum Stand der Haushaltskonsolidierung

Frau Wolff fragte nach, warum nicht mehr im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften und im Hauptausschuss über den Stand der Umsetzung der Einsparmaßnahmen berichtet werde (Nach verwaltungsseitiger Recherche fasste der Stadtrat am 22.05.2002 einen entsprechenden Beschluss, der im Hauptausschuss dahingehend geändert wurde, dass vierteljährlich im Hauptausschuss berichtet werde.) Die Anfrage wurde zum Anlass genommen, den GB Oberbürgermeisterin auf die fehlende Information aufmerksam zu machen.

zu 6 Beantwortung von Anfragen

zu 7 Anregungen

zu 8 Mitteilungen

Protokoll:

Zu den Tagesordnungspunkten 6 – 8 wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender
des Ausschusses

Egbert Geier
Beigeordneter
Zentraler Service

Martina Beßler
Protokollantin
Referentin GB I